

PRESSEMITTEILUNG

„Budget für Arbeit“ startet im Juni

Mehr schwerbehinderten Menschen zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu verhelfen, das ist das Ziel des Modellprojekts „Budget für Arbeit“, das im östlichen Mecklenburg-Vorpommern im Juni starten wird. Hierfür hat Sozialministerin Birgit Hesse heute einen Fördermittelbescheid über 579.480 Euro an den Träger, die Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen in Mecklenburg-Vorpommern e.V., übergeben.

„Wir finanzieren dieses Projekt gerne, weil die Landesregierung genau das will: Bessere Chancen für Menschen mit Handicap auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“, so die Ministerin.

Das Projekt hat eine Laufzeit von drei Jahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus dem Arbeitsbereich der Behinderten-Werkstätten und werden jeweils für maximal zwei Jahre in einen geeigneten sozialversicherungspflichtigen Job vermittelt. Der Träger wird allen Teilnehmern eine Assistenzperson zur Seite stellen, die sie bei Einstieg in die neue Beschäftigung unterstützt. Diejenigen Arbeitgeber, die ihre „Neuen“ im Unternehmen versicherungspflichtig einstellen, bekommen über das Projekt eine Prämie ausgezahlt.

„Wenn es gelingt, über die Begleitung der behinderten Beschäftigten und finanzielle Anreize für die Arbeitgeber die Vermittlungsergebnisse zu verbessern, wäre das ein echter Erfolg“, sagte Hesse.

Vertreter des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, des LAGuS sowie der örtlichen Sozialhilfeträger und Arbeitsagenturen bilden gemeinsam mit dem Träger und den beteiligten Werkstätten einen Beirat, der das Projekt begleiten wird.

SM

Schwerin, 19. Mai 2015

Nummer: 050

Ministerium für Arbeit, Gleichstellung
und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin
Telefon: 0385/588-9003
Telefax: 0385/588-9709
E-Mail: Christian.Moeller@sm.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/sm

V. i. S. d. P.: Christian Moeller